

AUFHEBUNGSVERTRAG

zwischen Herrn / Frau

 Auszubildende/r

und dem/der Ausbildenden

 Ausbildungsbetrieb

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ bestehende Ausbildungsverhältnis mit Ablauf des _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt _____ €.

§ 3 Urlaubsansprüche

Dem/Der Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/Arbeitstagen *) gewährt/durch entsprechendes Urlaubsentgelt abgegolten. *) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Zeugnis

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, dem/der Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, den/die Auszubildende/n in seinem/ihrem Fortkommen zu hindern.

§ 5 Arbeitspapiere

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus

- Lohnsteuerbescheinigung
- Nachweis über die Meldung zur Sozialversicherung
- Urlaubsbescheinigung
- Schlussabrechnung über die Vergütung
- ...*

unverzüglich persönlich auszuhändigen / per Post zuzusenden. *)

**) Nichtzutreffendes bitte streichen, ggf. weitere Punkte ergänzen*

§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und –gegenständen

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihren Besitz befindliche Firmenunterlagen und –gegenstände* dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

**) Bei Bedarf zurückzugegebene Gegenstände auflisten (z.B. Schlüssel, Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel usw.)*

§ 7 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/die Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass er/sie den besonderen Kündigungsschutz regeln des (Nichtzutreffendes bitte streichen, ggf. weitere Punkte ergänzen)

- § 9 MuSchG (Schwangerschaft)
- § 168 SGB IX (Schwerbehinderteneigenschaft)
- §§ 2, 15 Abs. 1 ArbPISchG (Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB (Betriebsübergang)

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre.

§ 8 Aufklärungspflichten

Der/Die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er/Sie hat dem/der Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages entsprechende Informationen einzuholen.

Der/Die Auszubildende hat den/die Auszubildende/n darauf hingewiesen, dass diese/r sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Agentur für Arbeit melden muss.

§ 9 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Der/Die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur endet, sofern der/die Auszubildende den Aufhebungsvertrag unterschreibt, wozu er/sie nicht verpflichtet ist.

§ 10 Bedenkzeit

Der/Die Auszubildende hat dieses Vertragsformular zwei Tage vor Unterschrift zur Kenntnis erhalten.

§ 11 Erledigungsklausel

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieses Vertrags sind alle gegenseitigen Ansprüche der Parteien aus Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis einschließlich seiner Beendigung vollständig erledigt.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

§ 13 Einigkeit

Zwischen den Vertragsparteien besteht Einigkeit darüber, dass keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich über die Erfüllung dieser Vereinbarung hinaus Ansprüche irgendwelcher Art, seien sie gesetzlicher, tarifvertraglicher oder vertraglicher Art, herleiten lassen.

Der/Die Auszubildende und sein/e ihr/e Erziehungsberechtigte/r bestätigen ausdrücklich, den vorliegenden Vertragstext sorgfältig gelesen, verstanden und nach reiflicher Überlegung unterschrieben zu haben, und erklärt, dass Widerrufs- und Anfechtungsrechte nicht bestehen.

Ort

Datum

Auszubildende/r
Stempel/Unterschrift

Auszubildende/r

bei Minderjährigen:
Unterschrift der gesetzlichen Vertreter

Muster und Vordrucke sind für die IHK unverbindlich.